

**Seite:** 10

**Ausgabe:** Westdeutsche Allgemeine WAZ - Zeitung für Essen-Rüttenscheid, Hauptausgabe

**Ressort:** Lokales

**Gattung:** Tageszeitung

**Rubrik:** WAZ Sprockhövel I

**Weblink:** <http://www.funkemedien.de>

# Konkrete Hilfe beim Erlernen der Sprache

## Projekt des Kommunalen Integrationszentrums unterstützt bei Vermittlung von Deutschkenntnissen

Die hohe Zahl neu zugewanderter, schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher stellt Lehrkräfte auch im Ennepe-Ruhr-Kreis derzeit vor neue Aufgaben. Um sie zu unterstützen, haben das Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache der Universität Duisburg-Essen und die Ruhr-Futur GmbH das Projekt „LeVi - Lernen für Vielfalt“ gestartet. Im Rahmen einer Workshop-Reihe macht das Kommunale Integrationszentrum des EN-Kreises Lehrern aller Schulformen diese Fortbildung vor Ort möglich. Ziel: Die Teilnehmer sollen Neuzugewanderte zukünftig besser unterstützen und ihre Bildungschancen damit erhöhen.

In Schwelm fand jetzt der erste Teil der Reihe statt, auf dem Programm stand das Thema Alphabetisierung. „Kinder, die in andern Schriften, beispielsweise

in kyrillisch oder arabisch alphabetisiert sind, müssen zunächst umcodieren“, erläutert Anna Kim vom Kommunalen Integrationszentrum. Wie das systematisch erfolgen kann und wie es gelingt, den Schülern gleichzeitig die deutsche Sprache, die deutsche Schrift und die eigentlichen Inhalte des Unterrichts zu vermitteln, das erklärte den Teilnehmern Referentin Dr. Andrea Schäfer von der Universität Duisburg-Essen. Dort arbeitet und forscht Schäfer im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.

„Schon seit vielen Jahren arbeite ich mit neuzugewanderten Kindern zusammen. Für die Zukunft hat mir diese Veranstaltung weitere Ideen und Ansätze geliefert“, zeigte sich Pia van Wasen, Grundschullehrerin aus Schwelm, zufrieden. Wie die anderen Teilnehmer formuliert sie ähnliche Erwartungen für die noch

folgenden Veranstaltungen. Die schulische Integration könne schließlich nur gelingen, wenn sowohl den zugewanderten Schülern in den Regelklassen wie auch in den Sprachfördergruppen möglichst zeitnah ausreichende Deutschkenntnisse vermittelt werden können.

Infos zu Workshops, in denen dann auch „Lesen“ auf dem Programm steht, werden an alle Schulen im EN-Kreis übermittelt. Ansprechpartnerin ist Anke Goerdel-Leich, 02336/93 2279.

Bild 1:

Neuzugewanderte noch besser unterstützen und ihre Bildungschancen erhöhen: Referentin Dr. Andrea Schäfer gibt hilfreiche Tipps.

Foto: ERK

**Wörter:** 280

**Urheberinformation:** FUNKE MEDIENGRUPPE GmbH & Co. KGaA